

# Jahresbericht des Präsidenten anlässlich der 137. Jahresversammlung des Männerchors Kaltbrunn

Liebe Sängerkollegen

An der letzten Hauptversammlung haben wir über ein Jahresprogramm abgestimmt, das uns sowohl fordern würde, aber auch auf schöne Anlässe blicken liess.

Das Schnitzelbanksingen vom Fasnachtssonntag dem 22. Februar wurde von drei Gruppen mit würzig gespickten Versen gekonnt vorgetragen. In den verschiedenen, jedoch nicht allen zahlreich gefüllten Restaurant's, war manch einer gespannt auf unsere Verse. Allen Sängern ein herzliches Dankeschön.

Am 7. März durften sich unsere Ehrenmitglieder Alois Schneck für 50 Jahre und Toni Rüegg 40 Jahre Vereinstreue, anlässlich der Delegierten-Versammlung des Chorverbands an der Linth auszeichnen und beglückwünschen lassen. Aber auch Guido Lieberherr und Stefan Bernet durften in diesem Jahr die Auszeichnung für den Kanth. Veteran entgegen nehmen. All diesen verdienten Sängern herzliche Gratulation.

Das Singen in der Kirche vom 22. März in Kaltbrunn begann um 9.00 Uhr mit dem Einsingen. Für die verschiedenen Lieder während der Messe, durften wir lobende Worte entgegennehmen.

Das Helferessen für den Jahrmarkt 08 vom Grossen und kleinen Festzelt zog leider nicht allzu viele an. Trotzdem wurden unsere Lachmuskeln durch das von Georg Rüegg engagierte Unterhaltungsduo kräftig beansprucht. Vielen Dank den Helfern für diesen Abend.

In der Probe vom 23. April wurden die „Neuen Fünf“ aus Gommiswald einstimmig und mit grossem Applaus in unseren Verein aufgenommen. Auch heute noch einmal: „schö das ihr eu für Kaltbrunn entschide händ“. Herzlich Willkommen !!

Der Liederabend stand vor der Tür und die Proben wurden intensiver. Selbst der Dirigentenstuhl hielt am 4. Mai dem Druck nicht mehr Stand und viel in sich zusammen. Danke Max für die Reparatur.

Der Liederabend vom 26. Mai hat unsere Erwartungen mit Sicherheit übertroffen. Mit den Gastchören aus Benken und Wattwil hat uns Beda gute Vorschläge gebracht, die für tolle Stimmung im Saal sorgten. Aber auch unsere Lieder in einer Atmosphäre im Kupfen-Treff, die sich förmlich ungewohnt und farbenfroh präsentierte, fanden guten Anklang. Zu diesem Anlass lobende Worte von allen Seiten des Publikums.

Für die erste Probe in Gommiswald erschienen leider nur zwei Dutzend. Nach der feinen Grillwurst und für die Gratisrunde vom Gauenhof Wirt, bedankten wir uns gerne mit einigen Liedern.

Auch die Hauptprobe für die Singchibi, die eigentlich obligatorisch wäre, war nicht besser besucht. Doch auch hier einen Dank an Max und Markus für die Bierrunde und Andy für die feine Schweinswürstli im Rest. Löwen.

Hombrechtikon war mit unserem vereinseigenen Chauffeur Kari am 28. 06. 09 eine Reise wert. Das sehr schöne und heisse Wetter beflügelte uns in der kühlen Kirche. Für die Lieder „der Jäger Abschied „ und „ein Freund ein guter Freund“, wurden wir mit einem ``Sehr Gut`` belohnt. An dieser Stelle unserem Dirigenten Beda Müller herzlichen Dank für seine treibende Kraft in unserem Verein. Der Entscheid, den Vereinsfahnen an diesem Abend noch in den Vereinskasten zurückzutragen fiel wohl etwas zu früh. Leider hatte unser Vereinslokal Hirschen, ohne den Vorstand zu orientieren bereits dicht gemacht. Warten wir`s ab.

Für das traditionelle Käseessen auf der Alp Vorderwengi möchte ich den Spendern, unseren Bauern für den Käse und Max für das Brot, des auf die Sommerferien einstimmenden Anlasses nochmals herzlich Danke sagen. Aber auch allen andern Sängern für dieses gemütliche Zusammensein.

Nach der verkürzten Probe vom 7. September, fanden sich 34 Chormitglieder (und alli händ Platz gha), ansässlich seines 70. Geburtstags bei Ferdi Wehrle ein. Für deine grosszügige Bewirtung nach unserem Ständli, nochmals ganz herzlichen Dank.

Dem Wunsch unserer Sänger aus Gommiswald, am Bettag ihren Kirchauftritt weiter zu führen, kamen wir natürlich gerne nach. Mit den Liedern in der Kirche Gommiswald am 20. September am Morgen, dem gemeinsamen Mittagessen bei Andi im Rest. Löwen und dem nachmittäglichen Gesang bei den Pensionären im Altershem Kaltbrunn, haben wir wohl auch für unser Vereinsleben eine gute Lösung gefunden. Für mich persönlich und ich hoffe auch für euch alle, war es ein schöner Tag.

Freud und Leid stehen manchmal nahe beieinander. So mussten wir am 19. September vom Tod unseres langjährigen Mitgliedes Josef Romer Kenntnis nehmen. Die letzte Ehre am 24. September und das Geleit bei seiner Urnenbeisetzung ging uns wohl allen sehr nahe. Sepp wir denken an dich.

Der Jahrmarkt in Kaltbrunn ist jedes Jahr auch für unseren Verein mit Arbeit verbunden. So möchte ich an dieser Stelle allen Helfern vom 7. bis 9. Oktober herzlich danken. Wir wissen, dass es sich wieder einmal mehr gelohnt hat und wir auch auf diese Franken angewiesen sind.

Die Probe vom 26. Oktober war indess etwas besonderes, weil sich 37 Sänger (soviel wie noch nie meines Wissens) im Parreisaal eingefunden hatten. Ich denke, dass auch Wisi Bless,

aus gesundheitlichen Gründen einziger Abwesender in Gedanken dabei war. An dieser Stelle, allen „danke villmoll „für eure grosse Probebereitschaft.

Dem grossen Besucheraufmarsch am Kränzli 09 entnahmen wir, dass der Männerchor ein guter kultureller Vereinspfeiler für unserem Dorf ist. Mit unserem gebotenen Liedergut trafen wir einmal mehr die Erwartungen des Publikums. Die Erläuterungen von Bernhard brachte die Zuhörer noch näher an die. Mein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer dieses Anlasses, namentlich unserem Dirigenten Beda, Festwirt Kari, dem Küchenchef Hermann und natürlich Barchef Max für das Ausharren bis zum Schluss. Einen speziellen Dank an Gerhard Egli für seine erste Regie und die grosse Arbeit mit seiner Theatergruppe, mit dem guten Stück „Dokter söt mer si“. Ebenfalls auch unserem Neuen mit der Tombola. Fredi Welter hat sich für eine tadellose Organisation und schöne Aufmachung der Preise verantwortlich gemacht. Herzliche Dank Fredi für deine grosse Arbeit.

Den gemütlichen Chlausabend vom Samstag 5.Dezember im Löwensaal mit unseren Geburtstagskindern Ferdi 70 Jahre und Sepp 50 Jahre wurde belohnt mit einer grossen Teilnahme von Sängern und deren Frauen. Danke schön Ferdi und Sepp

Für die HP unseres Vereins mit weit über 2000 Aufrufen im 2009, beansprucht Bodo Tietz wohl viele Stunden, um den Männerchor immer im aktuellen Zustand zu zeigen. Herzlichen Dank auch dir Bodo für deine Arbeit und deine guten Jdeen in der Präsentation unseres Vereins.

Für das entgegengebrachte Vertrauen im ersten Jahr als Präsident im Männerchor, bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern. Dem ganzen Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit, unserem Dirigenten Beda Müller für seinen unermüdlichen Einsatz, Benno Hensler für die Absenzenkontrolle aber auch unseren Archivaren Beat Zahner und Alois Schneck für ihre wichtige Arbeit im Notenbereich.

Für das Jahr 2010 wünsche ich allen Gesundheit und Zufriedenheit und jeden Tag Grund genug zum Freude zu haben.

Ich persönlich wünsche mir weiterhin gute Vereinskameradschaft zu haben, und freue mich auf schöne und gemütliche Stunden im neuen Jahr, was nicht zuletzt auch unseren Vereinserfolg fördern wird.

29.01.2010

Der Präsident : Paul Villiger